



Xanten.

Xanten.

Xanten, das römische Castra Vetera; Claudius Civilis; Legenden des heil. Viktor und der heil. Helena; Siegfried und die Nibelungenjage; der St. Viktor'sdom. — Calcar. — Johannes Stephanus (von Calcar). — General v. Seydlitz. — Die Kirche von Calcar. — Der Ronneberg.

~~~~~  
 „Es wuchs in Niederlanden eines edlen Königs Kind,  
 Des Vaters, der hieß Siamund, keine Mutter Sichelind;  
 In einer Burg hochherrlich, weithin wohl bekant,  
 D'runten an dem Rheine, Burg Xanten war sie genannt.“

„Die Stirn mit einem Diadem bunter Sagen geschmückt, das Haupt von ernstern Kränzen der Geschichte umwunden und das Haar von frischen Blüten der Gegenwart durchflochten, tritt Xanten vor das Auge des Wanderers, ein ebenso ehrwürdiges als freundliches Stadtbild. Seine Lage ist immer noch reizend, wiewgleich Vater Rhein St. Viktor's prächtigen Dom sich nicht mehr in seinen Fluten spiegeln läßt und seine in den Nibelungen verherrlichte Tochter des Reizes entbehrt, den ein so majestätischer Strom einer Stadt im Vorüberwallen verleiht.“ So beginnt Moys Henninger in seinen Bildern vom „Rhein und den Rheinlanden“, denen wir mehrfach gefolgt sind, das Kapitel des sagenberühmten Xanten und ergeht sich in landschaftlichen Schilderungen der waldigen